



DE

## Anleitung für Montage, Betrieb, Wartung und Demontage

Sektionaltore für Garage Baureihe 40

2

EN

## Instructions for Fitting, Operating, Maintenance and Dismantling

Series 40 Sectional Garage Doors

4

FR

## Notice de montage, d'utilisation, d'entretien et de démontage

Porte sectionnelle de garage série 40

6

ES

## Instrucciones para el montaje, funcionamiento, mantenimiento y desmontaje

Puertas seccionales de garaje de la serie 40

8

RU

## Руководство по монтажу, эксплуатации, техобслуживанию и демонтажу

Секционные ворота для гаража строительной серии 40

10



+

NL	IT	PT	PL	HU	CS	SL	NO	SV	FI	DA
13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33
SK	TR	LT	ET	LV	HR	SR	EL	RO	BG	
35	37	39	41	43	45	47	49	52	54	

Inhaltsverzeichnis

1.1 Verwendete Warnhinweise..... 2

2 **Sicherheitshinweise** ..... 2

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung..... 2

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ..... 2

2.3 Umweltbedingungen..... 2

3 **Montage**..... 2

3.1 Federspannen..... 2

4 **Betrieb** ..... 2

4.1 Torbedienung..... 2

4.2 Entriegeln und Verriegeln..... 3

5 **Reinigung und Pflege** ..... 3

6 **Prüfung und Wartung** ..... 3

6.1 Prüf- und Wartungsarbeiten ..... 3

7 **Störungen und Schadensbehebungen** ..... 3

7.1 Oberflächenbehandlung ..... 3

8 **Demontage und Entsorgung**..... 3

8.1 Verpackung entsorgen..... 3

9 **Leistungserklärung**..... 3



Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Haus entschieden haben.

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung gliedert sich in einen Bildteil und einen Textteil. Den Bildteil finden Sie im Anschluss an den Textteil. Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinn der EG-Richtlinie 2006/42/EG. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig. Die Anleitung enthält wichtige Informationen zum Produkt. Beachten und befolgen Sie insbesondere die Sicherheitshinweise und Warnhinweise. **Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.**

1.1 Verwendete Warnhinweise

	Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu <b>Verletzungen</b> oder <b>zum Tod</b> führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweisen zusätzliche Angaben auf die Erläuterungen im Textteil.
<b>! WARNUNG</b>	
Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.	
<b>! ACHTUNG</b>	
Kennzeichnet eine Gefahr, die zur <b>Beschädigung</b> oder <b>Zerstörung des Produkts</b> führen kann.	

2 **Sicherheitshinweise**

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Garagentor ist nur für den privaten Einsatz konstruiert und vorgesehen. Ein Dauerbetrieb ist nicht zulässig.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Nur sachkundige Personen (kompetente Person gemäß EN 12635) dürfen das Sektionaltor Garage BR 40 montieren, warten, reparieren und demontieren.
- Beauftragen Sie beim Versagen des Tors, bei Schwergängigkeit oder anderen Störungen unverzüglich eine sachkundige Person mit der Prüfung und Reparatur.
- Die sachkundige Person muss die jeweiligen nationalen Vorschriften der Arbeitssicherheit einhalten.
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob das Tor mechanisch fehlerfrei ist. Das Tor muss auch von Hand leicht bedienbar sein (EN 12604).
- Die EN 13241 bestimmt den Anwendungsbereich des Sektionaltors BR 40.
- Beachten Sie bei der Tormontage mögliche Gefahren im Sinn der EN 12604 und EN 12453.

2.3 Umweltbedingungen

<b>! ACHTUNG</b>
<b>Beschädigung durch Temperaturunterschiede</b> Unterschiedliche Außentemperaturen und Innentemperaturen können Durchbiegungen der Torelemente und Schaumabritt (Bi-Metall-Effekt) verursachen. Bei Torbetätigung besteht dann die Gefahr von Beschädigungen. ▶ Halten Sie die Betriebsbedingungen ein.

Das Tor ist für folgende Betriebsbedingungen vorgesehen:

Temperatur:	Außenseite	– 40 °C bis + 60 °C
	Innenseite	– 20 °C bis + 60 °C
	relative Luftfeuchte	20 % bis 90 %

3 Montage

<b>! WARNUNG</b>
<b>Verletzungsgefahr durch bauliche Veränderungen</b> Das Ändern oder Entfernen von Funktionsteilen kann wichtige Sicherheitsbauteile außer Funktion setzen. Dies kann zu unkontrollierten Torbewegungen führen. Personen oder Gegenstände können eingeklemmt werden. ▶ Ändern oder entfernen Sie keine Funktionsteile. ▶ Bringen Sie keine zusätzlichen fremden Bauteile an. Die Torsionsfedern entsprechen genau dem Torblattgewicht. Zusätzliche Bauteile können die Federn überlasten. ▶ Beachten Sie beim Anbringen eines Antriebs die Hinweise des Antriebsherstellers und des Torherstellers. Verwenden Sie immer die Originalanschlüsse des Torherstellers.

Vor dem Einbau des Tors müssen die Toröffnung und der Gebäudeboden fertiggestellt sein.

Beachten Sie bei der Montage Folgendes:

- Stellen Sie eine sichere Verbindung zum Baukörper her.
- Prüfen Sie, ob die mitgelieferten Befestigungsmaterialien sich für die baulichen Gegebenheiten eignen.
- Befestigen Sie die Toranlage an tragenden Gebäudeteilen nur mit Genehmigung des Statikers.
- Sorgen Sie für ausreichenden Wasserablauf im Bereich der Bodendichtung und der Zargenteile. Sonst besteht Korrosionsgefahr (siehe Einbaudaten).
- Sorgen Sie für ausreichendes Trocknen bzw. Belüften des Gebäudes. Sonst besteht Korrosionsgefahr.
- Schützen Sie das Tor bei Malerarbeiten und Putzarbeiten. Spritzer von Mörtel, Zement, Gips, Farbe etc. können die Oberfläche beschädigen.
- Schützen Sie das Tor vor aggressiven und ätzenden Mitteln wie: z.B. Salpeterreaktionen aus Steinen oder Mörtel, Säuren, Laugen, Streusalz, aggressiv wirkenden Anstrichstoffen oder Dichtungsmaterial, sonst besteht Korrosionsgefahr.
- ▶ **Befolgen Sie sorgfältig die Arbeitsschritte im Bildteil. So ist der Einbau einfach und sicher.**

3.1 Federspannen

<b>! WARNUNG</b>
<b>Verletzungsgefahr durch hohe Federspannung</b> Federn stehen unter hoher Spannung und können bei ungesichertem Federspannen große Kräfte freisetzen. ▶ Setzen Sie das Torblatt bei Einstellarbeiten an der Zugfeder gegen unkontrollierte Bewegungen fest.

Das Torblatt hat bei richtiger Federspannung im Torlauf eine leichte Tendenz nach oben.

- Prüfen Sie die Federspannung bei jeder Wartung. Spannen Sie ggf. nach.
- ▶ **Prüfen Sie das Sektionaltor vor dem ersten Betrieb entsprechend dem Kapitel Prüfung und Wartung.**

4 Betrieb

4.1 Torbedienung

<b>! WARNUNG</b>
<b>Verletzungsgefahr bei der Torfahrt</b> Das Sektionaltor schließt senkrecht nach unten. Dabei können Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden. ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder und keine Gegenstände im Bewegungsbereich des Tors befinden. ▶ Halten Sie den Öffnungsbereich des Sektionaltors immer frei. ▶ Betätigen Sie das Tor nicht bei starkem Wind.

Nur **unterwiesene** Personen dürfen das Tor bedienen. Sachkundig montiert und geprüft ist das Sektionaltor leichtgängig und einfach bedienbar.

4.1.1 Handbetätigte Tore

<b>! WARNUNG</b>
<b>Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Bedienung</b> Bei unsachgemäßer Bedienung können Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden. ▶ Öffnen und schließen Sie das Tor nur mit den mitgelieferten Bedienungselementen (kontrollierte, gleichmäßige Bewegung). ▶ Achten Sie beim Schließen darauf, dass die Verriegelung wirksam einrastet.

4.1.2 Kraftbetätigte Tore

Die Automatisierung eines Sektionaltors erfordert das Beachten besonderer Sicherheitsvorschriften. Kontaktieren Sie hierzu Ihren Lieferanten.

## 4.2 Entriegeln und Verriegeln

Das mit dem Handgriff geschlossene Tor ist nicht verriegelt. Verwenden Sie zum Entriegeln und Verriegeln den Schlüssel oder Sicherungshebel am Schloss.

### von außen:

- Drehen Sie den Schlüssel um 360°.  
Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln nach links.  
Drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln nach rechts.

### von innen:

- Verschieben Sie den Sicherungshebel am Schloss.  
Verschieben Sie den Sicherungshebel zum Entriegeln: nach oben.  
Verschieben Sie den Sicherungshebel zum Verriegeln nach unten.

## 5 Reinigung und Pflege

### ACHTUNG

#### Kratzer in den Scheiben durch falsche Reinigung

Das Abreiben der Scheiben verursacht Kratzer.

- Entfernen Sie Schmutz und Staubpartikel gründlich mit Wasser. Entfernen Sie zuerst Schmutz und Staubpartikel gründlich mit Wasser. Falls erforderlich, reinigen Sie anschließend mit Wasser, pH-neutralem Haushaltsspülmittel und einem weichen sauberen Tuch.

**Zum Reinigen und Pflegen genügt klares Wasser.** Bei Verwenden Sie bei stärkeren Verschmutzungen warmes Wasser mit einem neutralen nicht scheuernden Reinigungsmittel (Haushaltsspülmittel, pH-Wert 7). **Reinigen Sie mindestens alle 3 Monate** Außen- und Innenseite des Produkts und die Dichtungen. Nur so bleiben die Oberflächeneigenschaften erhalten. Halten Sie den Gleitbereich hinter den Seitendichtungen permanent sauber und gleitfähig. Verdeckt liegende Bereiche, die nicht durch Regen oder Abspritzen mit Wasser abgespült werden, müssen dennoch gereinigt werden. In Küstennähe, bei zeitweiser Gischt das gesamte Produkt zusätzlich mit Wasser abspülen, um Salzablagerung zu vermeiden.

#### Salzablagerungen auf der Außen- und Innenseite beschleunigen die Korrosion des Produkts!

Unterschiedlichste Umwelteinflüsse erfordern evtl. zusätzliche Schutzanstriche, (siehe *Oberflächenbehandlung* auf Seite 3). Das gilt z.B. für Seeklima, Säuren, Streusalz, Luftbelastung und Lackbeschädigung.

## 6 Prüfung und Wartung

### 6.1 Prüf- und Wartungsarbeiten

### ⚠️ WARNUNG

#### Verletzungsgefahr durch defekte Sicherheitsbauteile

Durch ungenügende Prüfung und Wartung können wichtige Sicherheitsbauteile ausfallen oder defekt sein.

- Beauftragen Sie sachkundige Personen für regelmäßige Prüfungen und Wartungen.

Beauftragen Sie vor dem ersten Betrieb eine sachkundige Person mit den folgenden Prüfungen und Wartungsarbeiten. Beauftragen Sie die Arbeiten mindestens einmal jährlich anhand dieser Anleitung.

#### 6.1.1 Tragmittel

### ⚠️ WARNUNG

#### Verletzungsgefahr durch hohe Seilspannung

Seile und Federn stehen unter hoher Spannung und hohem Drehmoment. Beschädigte Seile oder Federn können gegebenenfalls schwere Verletzungen verursachen.

- Arretieren Sie das Torblatt vor dem Austausch beschädigter Seile oder Federn.
- Tauschen Sie beschädigte Seile oder Federn besonders vorsichtig aus.

- Prüfen Sie Tragmittel (Seile, Federn, Beschläge, Abhängungen) und Sicherheitseinrichtung auf Bruchstellen und Beschädigungen. Ersetzen Sie schadhafte Bauteile.

#### 6.1.2 Gewichtsausgleich

### ⚠️ WARNUNG

#### Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Absacken des Sektionaltors

Wenn der Gewichtsausgleich nicht richtig eingestellt, kann das Tor unkontrolliert absacken und dabei Personen oder Gegenstände einklemmen.

- Spannen Sie die Zugfedern nach.

#### Hohe Federspannung

Federn stehen unter hoher Spannung und können bei ungesichertem Feder-spannen große Kräfte freisetzen.

- Setzen Sie das Torblatt bei Einstellarbeiten an der Zugfeder gegen unkontrollierte Bewegungen fest.

#### Kontrolle des Gewichtsausgleichs des Torblatts:

- Öffnen Sie das Tor manuell auf halbe Höhe.  
Das Tor muss diese Position beibehalten.

#### Wenn das Tor deutlich nach unten absackt:

- Spannen Sie die Torsionsfedern nach.

#### 6.1.3 Befestigungspunkte

- Alle Befestigungspunkte am Tor und zum Baukörper hin auf festen Sitz prüfen und bei Bedarf festziehen.

#### 6.1.4 Laufrollen und Laufschienen

Laufrollen müssen bei geschlossenem Tor leicht zu drehen sein.

- Falls nötig, stellen Sie die Laufrollen ein. Beachten Sie die Einbauhinweise der Antrieb. Hier erhalten Sie Hinweise zu Besonderheiten der Laufrolleneinstellung.
- Falls nötig, reinigen Sie die Laufschienen. **Fetten Sie niemals** die Laufschienen.

#### 6.1.5 Scharniere und Rollenhalter

- Ölen Sie Scharniere und Rollenhalter.

#### 6.1.6 Schließzylinder

### ACHTUNG

#### Beschädigung der Schließzylinder durch ungeeignete Reinigungsmittel

Verwenden Sie zum Reinigen und Fetten der Schließzylinder niemals öhlhaltige Mittel.

- Verwenden Sie nur spezielle Pflegemittel aus dem Fachhandel.
- Verwenden Sie kein Öl oder Grafit.

#### 6.1.7 Dichtungen

- Prüfen Sie Dichtungen auf Beschädigung, Verformung und Vollständigkeit. Ersetzen Sie ggf. die Dichtungen.

## 7 Störungen und Schadensbehebungen

### ⚠️ WARNUNG

#### Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbewegung

Bei Störungen können unkontrollierte Torbewegungen Personen oder Gegenstände einklemmen.

- Beauftragen Sie beim Versagen des Tors, bei Schwergängigkeit oder anderen Störungen sofort eine sachkundige Person mit der Prüfung und Reparatur.

#### 7.1 Oberflächenbehandlung

Wenn Sie das Tor in einer anderen Farbe lackieren wollen, ist ein Renovierungsanstrich oder ein zusätzlicher Schutzanstrich erforderlich.

##### 7.1.1 Tore mit Grundbeschichtung

- Schleifen Sie die Fläche leicht an mit feinem Schleifpapier (mindestens 180er Körnung).
- Reinigen Sie die Fläche mit Wasser. Trocknen und entfetten Sie die Fläche.
- Behandeln Sie die Fläche anschließend mit geeigneten Acryllacken für den Außeneinsatz.
- Beachten Sie die Verarbeitungshinweise des Lackherstellers.

Vermeiden Sie dunkle Anstriche bei den Toren.

##### 7.1.2 Tore mit Holzfüllung (Nordische Fichte und Hemlock)

Beachten Sie die Bearbeitungshinweise für Holztore.

##### 7.1.3 Tore mit Dekor-Oberflächen

- Schleifen Sie die Fläche leicht an mit feinem Schleifpapier (mindestens 220er Körnung).
- Reinigen Sie die Fläche mit Wasser. Trocknen und entfetten Sie die Fläche.
- Behandeln Sie die Fläche anschließend mit geeigneten Acryllacken für den Außeneinsatz.
- Beachten Sie die Verarbeitungshinweise des Lackherstellers.

Vermeiden Sie dunkle Anstriche bei den Toren.

## 8 Demontage und Entsorgung

### HINWEIS:

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

Demontieren Sie das Tor nach dieser Montageanleitung, sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

#### 8.1 Verpackung entsorgen



- Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein:
- Pappe und Karton zum Altpapier
  - Folien in die Wertstoffsammlung

## 9 Leistungserklärung

Leistungserklärung siehe **Bild 14: Typenschild**

